

„Werkstatt Wohnen“ Die barrierefreie Musterwohnung des KVJS*.

**Besichtigung am
2. Juli 14 beim
Jour Fixe der LSI.**

Ruthild Gohla, Sozialarbeit
und **Anja Schwarz**, Dipl.
Sozialpädagogin (FH) führen
durch die Ausstellung im
Dialog mit den Besuchern der
LSI.

Frau Gohla und Frau Schwarz
sind Mitarbeiterinnen der
DRK Wohnberatungsstelle.
Die Wohnberatung wird von
der Stadt Stuttgart gefördert
und steht allen Menschen
kostenfrei zur Verfügung. Ziel
der Wohnberatung ist es
neutral zu möglichen
Anpassungen in der eigenen
Wohnung im Krankheitsfall,
bei Behinderung und im Alter
zu beraten. Aber auch die
zukunftsorientierte
Gestaltung von Wohnraum
und Wohngebäuden gehört
zu den wesentlichsten Zielen
der DRK Wohnberatung.

Die **barrierefreie Muster-
wohnung** wurde 1998 in
Zusammenarbeit mit dem
Fraunhofer-Institut und dem
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
aufgebaut. Die Muster-
wohnung stellt verschiedene
Lösungen im Hilfsmittel - und
baulichen Bereich zum selbst
erfahren aus.

Die technischen Hilfen

Sie verfügt über eine
komplett eingerichtete
Küche, zwei Bäder, ein
Schlafzimmer, einen Heim-
Arbeitsplatz sowie Haus- und
Wohnungseingang
einschließlich eines

Treppenlifts. Eine Rampe
erschließt den Außenbereich.
Eine Besonderheit ist ein
kombiniertes Wasch und WC-
Modul, das bei Bedarf sofort
und ohne schwierigen Umbau
eingebaut werden kann.

Auch für den normalen Alltag
geeignet sind die in der
Küche ausgestellten
Möbelfunktionen und die
Anordnungen der Küchen-
Elemente.

Schon fast begeistern kann
die Ausstellung der
technischen Hilfsmittel von
automatischen
Notrufanlagen, über die
Umsetzung von Tönen in
Lichtzeichen und mögliche
Weitergabe von
Bewegungsabläufen.

Helfer im Hintergrund

Die Führung in der
barrierefreien Muster-
wohnung durch Frau Gohla
und Frau Schwarz hielt viele
wichtige und praktische
Informationen bereit. Neben
Hinweisen zu baulichen
Maßnahmen und einer
möglichen Anpassung mit
Hilfsmitteln ergänzten
Informationen zu möglichen
Finanzierungsquellen für
geplante Umbauten und die
ergänzenden
Dienstleistungen im
Bedarfsfall das Spektrum der
Führung.

Insbesondere Hilfsmittel wie
ein Hebeflegebettrahmen
und ein Badewannenlifter
oder aber auch der
Hausnotruf konnten vor Ort
im Selbsttest erfahren
werden.

Hürden überwinden.

Oftmals reicht aber eine
Anpassung mit Hilfsmittel zu
Hause nicht aus, um das
lange und selbständige

Leben in den eigenen vier
Wänden zu erhalten. Dann
folgen bauliche
Anpassungen. Diese müssen
je nach Wohnsituation mit
dem Vermieter, oder bei
Eingriffen in die
Gemeinschaftssubstanz einer
Wohnungseigentümergegenoss
enschaft entschieden
werden.

Bauliche Veränderungen und
die Antragsstellung für
Zuschüsse oder Darlehen
benötigen daher immer eine
entsprechende Vorlaufzeit,
die bei Planungen
eingerechnet werden sollte.

Besonnen Handeln.

Gerade deshalb ist es
notwendig, auch bereits ohne
Eintritt einer merklichen
Einschränkung oder
Veränderung an eine
mögliche Anpassung der
Wohnung oder des Hauses zu
denken. Präventiv können so
wichtige Voraussetzungen für
ein langes und selbständiges
Leben zu Hause geschaffen
werden.

Sie können Sie gern
unverbindlich und kostenfrei
in der **Offenen Sprechstunde
in der barrierefreien
Musterwohnung jeden ersten
Donnerstag im Monat von
16:00 - 18:00 Uhr**
informieren.

Oder vereinbaren Sie einfach
einen Beratungstermin bei
Ihnen vor Ort unter **DRK
Wohnberatungsstelle
0711 - 2808 1333; - 1334.**

Günther Hammer

*Der Kommunalverband für Jugend und Soziales in Stuttgart (KVJS) befindet
sich in der Lindenspürstr. 39 in S-West.